



Sammlung Theaterzettel

Wiener Blut

Mannebeck, Gustav

1925-12-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATRE IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 56

Mittwoch, den 30. Dezember 1925

Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauß

Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun.

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannesbach

Tänze: Dr. Lida Wolkowa

Personen:

Fürst Dpsheim-Gindelbach, Premier- minister von Neuß-Schleiz-Greiz	Hugo Boisju
Baldwin Graf Zedlan, Gesandter von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Hellmuth Neugebauer
Gabriele, seine Frau	Friedel Dann
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin am Kärntner-Theater	Leonie Kabella
Sagler, ihr Vater, Karnissell- besitzer	Alfred Landory
Pepi Kleininger, Probierramsell	Marianne Thalau
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlan	Artur Seyer
Graf Witowsky	Robert Vogel
Lord Percy	Robert Walden
Marquis Fasadi	Rudolf Armin
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Margarete Ziehl
Ein Fiakerkutscher	Jonis Reisenberger
Der Wirt	Edolf Karlinger
Lisi) Lori)	Wäscherinnen Helene Kessert Käthe Inge Krug
Ein Grenadier	Julius Tischler
Ein Deutschmeister	Josef Viktor
Franz, ein Kellner	Mois Wolze
Ein Anrufer	Hermann Trembach
Ein Kellner	Karl Böllner

Kavaliere, Hofdamen, Herolde, Pagen, Diener,
Kellner, Volk

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses und zwar
während der Dauer eines Tages

1. Akt bei Demoiselle Cagliari in Döbling;
2. Akt im Palais des Grafen Witowsky;
3. Akt im Kasino in Hicking

Im 3. Akt: „Wiener Walzer“

getanzt von Eugen Poranski und Betty Santer

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage